

NOVEMBER
BIS FEBRUAR

2023
2024

Lieber
Instand-
Besetzen

als
Kaputt-

KUNST

KULTUR

GESCHICHTE

Tempelhof - Schöneberg





© Jessica Backhaus, Cut Out 46, 2020, aus der Serie Cut Outs, siehe S. 36/37

Cover: Die »Instandbesetzen«-Demo führte am 7.2.1981 auch durch Schöneberg. Foto: Jürgen Henschel, Archiv Museen Tempelhof-Schöneberg, siehe S.18/19

INHALT

- 02 Kunst – Kultur – Geschichte
vielfältige Angebote im ganzen Bezirk
- 04 Veranstaltungen November 2023 bis Februar 2024
- 46 Ständige Ausstellungen,
Stolpersteine, künstlerische Bildung
- 52 Adressen und Öffnungszeiten

Freier Eintritt überall!

Kunst – Kultur – Geschichte

vielfältige Angebote im ganzen Bezirk

Von Nord bis Süd – von zeitgenössischer Kunst bis Berliner Zeitgeschichte, von Gemeinsam-kreativ-werden bis Performance: Die Kunst- und Kultureinrichtungen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg halten ein abwechslungsreiches Angebot für Sie bereit. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **Wir freuen uns auf Sie und Euch!**

Haus am Kleistpark,
Galerie im Tempelhof Museum



Kommunale Galerien

Leitung: Barbara Esch Marowski

Rathaus Schöneberg und weitere
Orte drinnen und draußen



Dezentrale Kulturarbeit

Leitung: Dr. Peter Rümenapp

Schöneberg / Jugend Museum, Archiv,
Tempelhof Museum, Informationsort
Schwerbelastungskörper,
Gedenkort Papestraße,
Kindermuseum unterm Dach



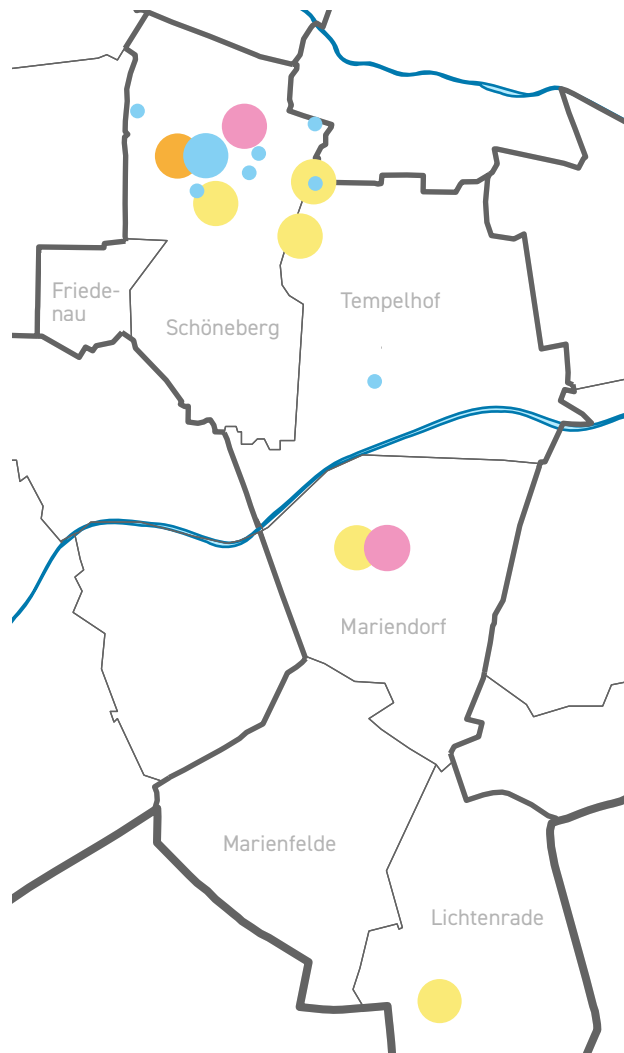
Fachbereich Kunst, Kultur, Museen und Museen Tempelhof-Schöneberg

Leitung: Dr. Irene von Götz

Rathaus Schöneberg und
weitere Orte im Stadtraum



Ausstellungen und Touren zum Selbstendecken



AKTUELL

Überlebenskunst – Alltag während der Luftbrücke

Sonderausstellung

Elf Monate kaum elektrisches Licht oder Kochstrom und nur wenige Briketts – wie haben die Menschen in West-Berlin das geschafft? Die Sonderausstellung blickt auf den **alltäglichen Erfindungsreichtum während der Berlin-Blockade 1948/49**. Sie erzählt von Gemüse in Pulverform, Schulunterricht bei Kerzenschein, Hühnern im Wohnzimmer – und vom Wagnis, eine Millionenstadt fast vollständig aus der Luft zu versorgen.

Wären wir ähnlich einfallsreich in einer solchen Notlage? An einer künstlerischen Rauminstallation können Ideen und Lösungen für heutige Herausforderungen eingebracht werden.

Ort: Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



Menschen am Tempelhofer Feld während der Luftbrücke 1948.
Foto: Alamy Stock Foto

Laufzeit bis **12.5.2024**

Kuratorenführung mit **Mark Schiefer**:

So 19.11.2023 und **So 18.2.2024**; jeweils **15 Uhr**

AKTUELL

»Pitch it!« – Projekte von Jugendlichen

Neue Ausstellung im Showroom

Die Demokratie-Ausstellung »Hey, was geht?« fragte Jugendliche 2022 danach, was sie in einem eigenen Projekt an ihrem Lebensumfeld thematisieren und ändern möchten.

Die Ergebnisse der drei ausgewählten Projekte sind nun im Showroom des Jugend Museums zu sehen:

In dem Musikvideo zum selbst geschriebenen Song »Say what you want«, singen Jugendliche einer Berufsausbildungsklasse über Rassismus und Empowerment.

Eine 6. Klasse hat ausgehend vom Thema »Mobbing« eine Installation erarbeitet und dabei spielerisch und künstlerisch Emotionen wie Angst und Wut erforscht. Dass Sexismus auch in der Schule nervt, hat eine 9. Klasse thematisiert und in Kreativ-Werkstätten Texte und Bilder geschaffen, die konkrete Vorschläge zeigen, wie dem entgegengewirkt werden kann.

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Eines der Projekte, das im Rahmen von »Pitch it!« eingereicht, ausgewählt und umgesetzt wurde.
Foto: Jugend Museum



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

AKTUELL

Einfach Kunst machen unterm Dach!

Kreativ-Angebot für alle Generationen

Im **offenen, generationsübergreifenden Dienstagsangebot** reißen, knüllen, kleben und kniffen wir farbiges Papier, Pappen und Effektmaterialien. So entstehen **lebendige Bilder und Collagen**, bei denen wir uns von unserer Dauerausstellung »Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!« ebenso inspirieren lassen wie von Kunstwerken, in denen das Thema »Essen« dargestellt wird. Workshop-Leiterin Kathrin Samuel unterstützt mit Rat und Tat.

Alter: Für alle **ab 4 Jahren bis ins hohe Alter**

Di 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12., 2.1., 09.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2., 13.2., 20.2., 27.2. von 14 bis 18 Uhr

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



Kreativ-Angebot für alle Generationen,
Foto: Kindermuseum unterm Dach

Ohne Anmeldung, einfach hereinspazieren!

AKTUELL

Eine Biene fliegt unterm Dach!

Mitmach-Programm zur Sonderausstellung

Welche Biene bist du? Majestätische Königin, liebevolle Arbeiterin oder verliebte Drohne? Unsere Sonderausstellung lädt Kinder ab 6 Jahren ein, auch im Winter in die Welt der Bienen einzutauchen. In **Bastel-Aktionen** und **Workshops** dreht sich alles um die schlaun Insekten und ihren goldgelben Schatz, den Honig. Zudem können kleine und große Gäste in unserem gemütlichen Mitmach-Bereich in kunterbunte Kostüme schlüpfen.

Bei Fragen: kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

Mehr Informationen unter: www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



Der Mitmach-Bereich im Kindermuseum unterm Dach in der Alten Mälzerei Lichtenrade, Foto: Kindermuseum unterm Dach

DO 9.11. 18 UHR

Bericht von der Suche nach Spuren ihrer jüdischen Familie

Dr. Ilona Zeuch-Wiese: Vortrag und Diskussion

Menschen, die den Holocaust überlebt haben und davon berichten können, gibt es kaum noch. Wenn überhaupt, sind es die Nachgeborenen der vom nationalsozialistischen Regime verfolgten Familien, die über das Schicksal ihrer ausgegrenzten, verfolgten oder ermordeten Verwandten könn(t)en.

Dr. Ilona Zeuch-Wiese, 1946 geboren, hat sich noch zu Lebzeiten ihrer jüdischen Großmutter und ihrer »halbjüdischen« Mutter auf den mühsamen Weg gemacht, ihre große jüdische Familie zu finden. Die **Spurensuche** nach der Familie ist für sie zugleich eine Suche nach Spuren, die das Schicksal ihrer Familie auch bei ihr hinterlassen hat und die bis heute in ihr weiterleben.

Ort: Rathaus Schöneberg,

Ausstellungshalle, John-F.-Kennedy-Platz, 10827 Berlin



links: Dr. Ilona Zeuch-Wiese

rechts: Ilonas Urgroßmutter Bertha Markus, © Wir waren Nachbarn

SA 11. + SO 12.11.
jeweils 13 UHR

Freiwillige und unfreiwillige letzte Wohnorte

Stolperstein-Führungen im Bayerischen Viertel

Bei der Verlegung von Stolpersteinen suchen wir immer nach dem letzten freiwillig gewählten Wohnort, dort, wo die Menschen ihren selbstbestimmten Alltag lebten. Ab 1939 waren viele jüdische Menschen gezwungen, ihre Wohnungen zu verlassen und zur Untermiete auf engem Raum in die Wohnungen anderer Betroffener zu ziehen. Oftmals lagen diese im gleichen Kiez. **Renate Kratschmer** und **Helmuth Pohren-Hartmann** werden in zwei Stolperstein-Spaziergängen im Bayerischen Viertel einige Häuser vorstellen und an an die Schicksale der Menschen erinnern, die darin gewohnt haben.

Die Teilnahme ist begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

museum@ba-ts.berlin.de



Kreidezeichnung der Schöneberger Künstlerin Anny Löwenstein vom Bayerischen Platz, Ausschnitt, 1919, Foto: Archiv Tempelhof-Schöneberg

Eine Kooperationsveranstaltung mit:

AKTIVES MUSEUM
Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

STOLPERSTEINE
in Berlin

gefördert durch die:

ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM

NOCH BIS **SO 12.11.**

Interspace Collective – »MINOR FEELINGS«

Ausstellung

In dieser **medienübergreifenden Ausstellung** setzt sich das **Interspace Collectives** mit den eigenen Erfahrungen als PoC (People of Color) in einer weißen Gesellschaft auseinander. Der Begriff »Minor Feelings« geht auf die Autorin Cathy Park Hong zurück und bezeichnet dysphorische – also bedrückte – Gefühle, die von einer weißen Mehrheitsgesellschaft nicht nachvollzogen, sondern eher zurückgewiesen werden. Die Ausstellenden wollen dieses Gefühl im Raum sichtbar machen, um so »Minor« zu »Major Feelings« werden zu lassen.

Zum Interspace Collective gehören **Jamila Barakat, Frank Jimin Hopp, Mengna Tan, Laura Suryani Thedja** und **Alungoo Xatan**.

Kuratiert von **Julia Kochanek**.

Finissage: So 12.11.2023, 17 Uhr und um **18 Uhr Lecture Performance**
»Brief an Léa« mit Jamila Barakat

Rahmenprogramme terminnah auf www.hausamkleistpark.de

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



Frank Jimin Hopp, »Falling Fortress«, 2023, glasierte Keramik

FR 17.11.–SO 2.6.

Jürgen Henschel Fotochronist im geteilten Berlin

Sonderausstellung

Als Chronist fotografierte **Jürgen Henschel** (1923–2012) **Protestkultur, Stadtumbau** und **Alltag in West-Berlin**.

Das ikonische Foto des sterbenden Benno Ohnesorg ist sein berühmtestes Werk. Ab 1967 arbeitete er als Pressefotograf für die Zeitschrift »Die Wahrheit« der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins (SEW). Die SEW war eine von der DDR-Staatspartei SED finanzierte und angeleitete kommunistische Kleinstpartei.

Zu seinem 100. Geburtstag zeigt das Schöneberg Museum aus seiner rund 23.000 Negative umfassenden Sammlung 100 Schwarz-Weiß-Aufnahmen von 1953 bis 1990. Sie spiegeln den Zeitgeist der geteilten Stadt wider.

Eröffnung: Do 16.11., 18 Uhr

Kuratorinnenführungen mit **Johanna Muschelknautz** bzw. **Marie Lührs**:

So 26.11.2023, So 10.12.2023, So 28.1.2024, So 25.2.2024; jeweils **15 Uhr**

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Anti-Schah-Proteste vor dem Rathaus Schöneberg,
2. Juni 1967, Foto: Jürgen Henschel

Infos zum Begleitprogramm ab Januar 2024 unter
www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/henschel.html

FR 17.11. AB 18 UHR

CrossKultur 2023 – Festival der Vielfalt

Eröffnungsabend

Das »**Festival der Vielfalt**« lebt von den Menschen, ihrem Engagement und den vielen Initiativen und Veranstaltungen, die wertvolle Begegnungen und Austausch in unserem Bezirk schaffen. Auch in diesem Jahr bietet das Programm eine Vielzahl an Workshops, Konzerten, Filmvorführungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden.

Zum Auftakt ist die **Sängerin und Songwriterin TAYO** eingeladen. Die Afro-Sintizza deutsch-nigerianischer Herkunft singt mit warmer Soulstimme und liefert eine coole Mischung aus Soul, RnB und Musik der Sinti und Roma. Neben ihrer Musik leistet sie als Aktivistin und Autorin einen wichtigen Beitrag zu einem gleichberechtigten und solidarischen Zusammenleben in der Stadt sowie für mehr Sichtbarkeit von Sintizze und Romnja.

Ort: Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Tayo Awosusi-Onutor, Foto: Gudrun Arndt

Die Programmbroschüre mit zahlreichen Veranstaltungstipps erscheint Ende Oktober und ist u.a. in den Museen Tempelhof-Schöneberg, den beteiligten bezirklichen Einrichtungen, in der Pressestelle im Rathaus Schöneberg oder als PDF zum Download erhältlich.

www.cross-kultur.de

cross
kultur
2023

DO 23.11. AB 19 UHR

Antisemitische Wohnungspolitik in Berlin ab 1939

Das Projekt Zwangsräume und Häuser-
geschichten im Bezirk

Ab 1939 wurden jüdische Menschen systematisch gezwungen, ihre Wohnungen zu verlassen und in spezielle Häuser und Wohnungen zu ziehen. Diese Wohnungen oder Häuser waren größtenteils in jüdischem Besitz. Die Menschen mussten auf engem Raum zusammenleben und oftmals war dies der letzte Wohnort vor der Deportation. Unter dem Terminus **Zwangsräume** hat sich eine Arbeitsgruppe diesem Aspekt der nationalsozialistischen Judenverfolgung gewidmet, eine Definition entwickelt und einzelne Häusergeschichten in ganz Berlin erforscht. Das Projekt und vier der Häuser im Bezirk Tempelhof-Schöneberg werden am 23.11. im Rahmen eines Vortrages präsentiert.



cross
kultur 2023



Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Basisdaten © OpenStreetMap-Mitwirkende,
Kartografie © grebemaps.de, Gestaltung © Zoff Kollektiv

Die Ausstellung finden Sie unter: <https://zwangsräume.berlin>

Eine Kooperationsveranstaltung mit:

gefördert durch die:

AKTIVES MUSEUM
Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.

STOLPERSTEINE
in Berlin

ALFRED LANDECKER
FOUNDATION

FR 24.11.– SO 21.1.

Dimensionen – Daniel Hölzl, Andreas von Ow,
Sinta Werner, Andrea Wilmsen

Ausstellung

Daniel Hölzl, Andreas von Ow, Sinta Werner und Andrea Wilmsen teilen ein Interesse an der Vielfalt der Wahrnehmung von Raum und Zeit. Mittels Fotografie, Malerei, Arbeiten auf Glas und installativen Werken reflektieren sie darüber, wie man die Welt sehen, spüren und erleben kann. Vielfältige Faktoren prägen die menschliche Wahrnehmung, darunter die Funktionsweise des Auges, eingeübte Bewegungsabläufe, Einflüsse innerer wie äußerer Bilder, Erinnerung und Zeitempfinden. Indem die Kunstschaffenden diese Aspekte aufgreifen, thematisieren und verfremden, lassen sie über gewohnte Muster der Wahrnehmung nachdenken.

Kuratiert von **Diana Thun**

Eröffnung: Do 23.11.2023, 19 Uhr

Einführung: **Diana Thun**, Kunsthistorikerin

Rahmenprogramme terminnah auf www.hausamkleistpark.de

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



oben links: © Andrea Wilmsen,
»B.ODE #10«, aus der Serie
»B.ODE«, 2019
oben rechts: © Daniel Hölzl,
»END-OF-LIFE, cycle four«, 2022
links: © Sinta Werner,
»Provozierte Ablenkung I«
(Detail), 2023

MI 29.11. 18 UHR

Vergnügen in Besatzungszeiten

Vortrag

In den **westalliierten Offiziers- und Soldatenclubs** nach 1945 in Deutschland trafen sich Frauen und Männer der Siegernationen. Auch Deutsche arbeiteten in den Clubs oder besuchten sie als Gäste. In Berlin gab es zahlreiche dieser Vergnügungsorte, die in der deutschen Gesellschaft mitunter kontroverse Diskussionen hervorriefen.

Zwischen Freizeitvergnügen und Arbeitsalltag: Die Historikerin **Dr. Lena Rudeck** wirft einen Blick auf die sozialen Interaktionen des Clubgeschehens und ihren gesellschaftlichen Einfluss.

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Ein Tanz mit den Club Hostessen gehörte zum Alltag in den amerikanischen Clubs. Foto: AlliiertenMuseum/Slg. J. Provan/U.S. Army Photograph

SO 3.12. 14-17 UHR

Offenes Atelier: Winterbasteln

... läutet eine gemütliche Zeit ein!

Egal welches Fest ihr feiert, in der Winterzeit gibt es viel Schönes zu gestalten! Kommt mit euren Eltern, Großeltern oder Bekannten ins Jugend Museum, wo wir gemeinsam bei gemütlicher Atmosphäre mit der **winterlichen Bastelei** beginnen. Wir freuen uns auf euch.

Alter: Für alle ab **6 Jahren**

Weitere Termine des **Offenen Ateliers**:

So 19.11., 17.12., 21.1., 4.2., 18.2.; jeweils von **14-17 Uhr**

Das Offene Atelier ist kostenfrei.

Ohne Anmeldung, einfach hereinspazieren!

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Beim Offenen Atelier, Foto: Jugend Museum

NOCH BIS SO 10.12.

Mirjana Vrbaški – Noontide

Ausstellung

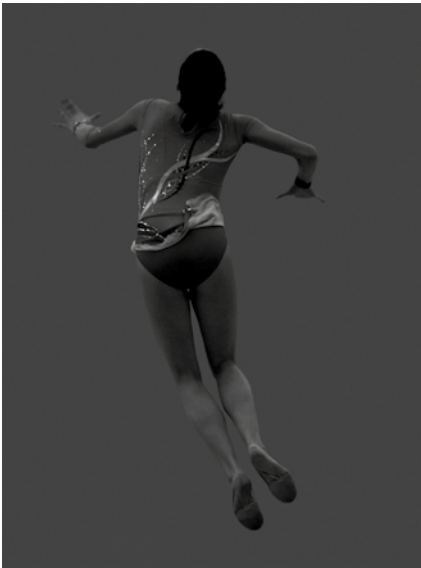
In der Ausstellungsinstallation »Noontide« verbindet **Mirjana Vrbaški** drei bisher ungesehene Werkgruppen: Naturfotografien, Frauen in Bewegung und Videoinstallationen. Mysteriös erscheinende Fotografien von Tänzerinnen werden mit archetypisch anmutenden Waldszenen kombiniert. Videoaufnahmen von seltsam vertrauten Naturszenen geben dem Gewohnten eine beunruhigende Dimension. Ausgehend von den vielfältigen Mythologien um den Topos Mittagszeit blickt Vrbaški auf den Zenit des Tages, um das mehrdeutige Moment der Transformation zu thematisieren.

Einführung **Dr. Shelley Harten**, Kuratorin für zeitgenössische und moderne Kunst und Geschichte im Jüdischen Museum Berlin

Alle Rahmenprogramme finden Sie terminnah auf

www.hausamkleistpark.de

Ort: Projektraum Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin



© Mirjana Vrbaški, »The Practice (1)«, 2023, C-Print

Rahmenprogramme:

Mi 22.11., 19 Uhr | Artist Talk mit **Mirjana Vrbaški**,

Moderation Julia Rosenbaum

Do 30.11., 19 Uhr | Künstlerische Praxis und Künstlerfreundschaften,

Gespräch mit **Mirjana Vrbaški** und **Jessica Backhaus**,

Moderation Barbara Esch Marowski

So 10.12., 16 bis 18 Uhr | Finissage mit **Mirjana Vrbaški**

und Barbara Esch Marowski



SO 10.12. 18 UHR

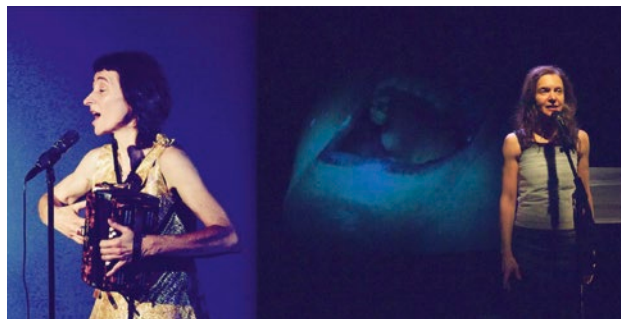
Sounds from Breath, Sounds from Teeth

Musikalische Performance

Die beiden Performerinnen **Natasha Davis** und **Conny Ottinger** zeigen an diesem Abend Ausschnitte aus ihren Soloprogrammen.

Umgeben von Saxophonen in allen Größen, einem Keyboard und einem Akkordeon drückt Conny Ottinger Schichten ihrer künstlerischen Identität durch Klang aus. In jeder musikalischen Episode ist sie sowohl Spielerin als auch Instrument. Mit einer **poetischen Klanglandschaft** aus Objekten präsentiert Natasha Davis komplexe und manchmal surreale persönliche Geschichten über das Überschreiten von Grenzen als ein »verschobener« Körper, der sich in einem ständigen Wandel zwischen Zerschneiden und Reparieren befindet.

Ort: Projektraum Kyffhäuser 21, Kyffhäuser Straße 21, 10781 Berlin



links: Conny Ottinger, Foto: Ilka Forst
rechts: Natasha Davis, Foto: Lucy Cash

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen wird um eine Anmeldung gebeten unter natasha@natashaproductions.com oder **030-219 693 65**.



© Jessica Backhaus, »Dust«, 2022
aus der Serie »The Nature of Things«

Rahmenprogramme:

Do 16.11., 19 Uhr | Artist Talk mit Jessica Backhaus,
Moderation Julia Rosenbaum

Do 30.11., 19 Uhr | Künstlerische Praxis und Künstlerfreundschaften,
Gespräch mit **Jessica Backhaus** und **Mirjana Vrbaški**,
Moderation Barbara Esch Marowski

Mi 13.12., 19 Uhr | Finissage und Führung
Ausstellungsrundgang mit Jessica Backhaus und Barbara Esch Marowski

HAUS am KLEISTPARK

NOCH BIS **SO 17.12.**

Jessica Backhaus – The Nature of Things

Ausstellung

Im faszinierenden Wechselspiel zwischen Darstellung von Realität und rätselhafter Abstraktion fokussiert **Jessica Backhaus** auf Gegenstände und Situationen des Alltags. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmitteln betrachtet die Künstlerin die Welt durch ihre Kamera aus ungewöhnlichen Perspektiven. Aus dem freien Spiel mit Materialien entstehen inszenierte Stillleben, Collagen und minimalistische Farb- und Lichtexperimente. Zu sehen sind Werke aus den Serien »Six degrees of freedom« (2015), »A Trilogy« (2017), »Cut Outs« (2021) sowie unveröffentlichte Arbeiten aus der neuen Serie »The Nature of Things« (2023).

Alle Rahmenprogramme finden Sie terminnah auf
www.hausamkleistpark.de

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6-7, 10823 Berlin



HAUS am KLEISTPARK

DI 23.1. – SO 10.3.

Dokumentar fotografie Förderpreise 13 & 14 der Wüstenrot Stiftung

Ausstellung

Die **Doppelausstellung** zeigt thematisch und methodisch diverse Fotografien, aufgenommen von jungen Menschen, die sich mit der sozialen, politischen und historischen Komplexität unserer Welt befassen. In ihrer Unterschiedlichkeit loten sie mit Mitteln der Fotografie und des Films zeitgenössische Möglichkeiten des Dokumentarischen aus.

Mit Arbeiten von **Sabrina Asche, Jana Bauch, Marc Botschen, Luise Marchand, Heiko Schäfer, Dudu Quintanilha, Ramona Schacht** und **Wenzel Stählin**.

Kuratiert von Christin Müller und Matthias Gründig.

Eröffnung: So 21.1.2024, 16 Uhr

Alle Rahmenprogramme finden Sie terminnah auf
www.hausamkleistpark.de

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin



oben: © Dudu Quintanilha, »Das Leben ist vorbei«, Still aus dem Video Unstable Group, 2023

unten: © Jana Bauch, »Indigo und Ronnie an der Kante«, 2022, aus Y-Topia, 2021–2023

DI 2.1. – MI 31.1.

Altersreichtum

Ausstellung

Der Künstler **Stannes Schwarz** hat mit einem »mobilen Atelier« und Taschen voll mit Farben, Stiften, Papieren, Ton und weiteren Materialien Einrichtungen für ältere Menschen in Tempelhof-Schöneberg besucht. Niemand dieser »alten Meister« hatte im bisherigen Leben etwas mit Kunst zu tun, niemand hatte seit der Kindheit mehr gemalt. Trotzdem sind nahezu alle in der Lage, sich malerisch zu äußern und einige entwickeln eine große künstlerische Tatkraft und einen unverwechselbaren eigenen Stil. Die Ausstellung berichtet von der Arbeit mit den Menschen und zeigt, zu welcher überschäumender Kreativität sie in der Lage sind.

Geöffnet: **Mo bis So 8–20 Uhr**, außer an Feiertagen

Ort: Rathaus Schöneberg, Galerie im 1. Stock,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Bild von Ilse Meißner, Foto: Stannes Schwarz

FR 19.1. – SO 3.3.

Kāliāmā

Bimal Fabbri – Fotografie

Ausstellung

Im Alter von 7 Jahren musste **Bimal Fabbri** sein Dorf verlassen, um in einem Waisenhaus in Kathmandu, Nepal, zu leben. Nach einem Jahr im Kinderheim wird er von einer italienischen Familie adoptiert. Mehr als 20 Jahre später findet er sein Geburtsdorf und seine biologische Familie wieder. Während der allmählichen Versöhnung mit seiner Herkunft entsteht die fotografische Serie »**Kāliāmā**«, die eine Brücke zwischen seiner Perspektive als Erwachsener und fragmentarischen Spuren seiner frühen Jahre schlägt. Bimal Fabbri hat Malerei an der Akademie der Schönen Künste Brera/Mailand und an der UdK Berlin studiert, sowie Fotografie an der Ostkreuzschule. Er lebt derzeit in Berlin.

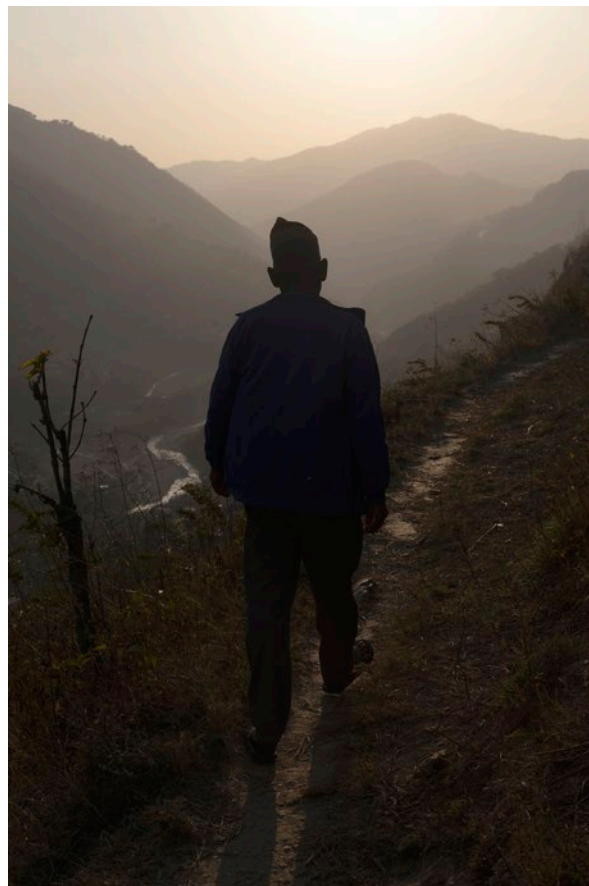
Eröffnung: Do 18.1.2024, 19 Uhr

Alle Rahmenprogramme finden Sie terminnah auf

www.hausamkleistpark.de



Ort: Projektraum Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin



© Bimal Fabbri, aus der Arbeit »Kāliāmā«, 2022

FEBRUAR 2024

Erinnern wird sich manch eine an uns

Dokumentarfilm

Ein Dokumentarfilm über **divine amitié**, eine Gruppe von zwölf Frauen, die sich in einer Lesben-Grab-WG zusammengefunden haben, um über ihren Tod hinaus als Lesben sichtbar zu sein.

Der Film zeigt ihren Umgang mit dem Tod und vermittelt ihren lebenslangen feministischen, queeren, intersektionalen Aktivismus.

Laufzeit: 45 Min.

Datum und Uhrzeit werden baldmöglichst unter www.dezentrale-kulturarbeit.de bekanntgegeben.

Ort: Xenon Kino, Kolonnenstraße 5-6, 10827 Berlin



Gemeinschaftsgrab von **divine amitié** auf dem historischen Friedhof Alter St.-Matthäus-Kirchhof Berlin, © Jimena Puente

Eine queere, nicht hierarchische Produktion in Zusammenarbeit mit **divine amitié** und der



GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM

FR 2.2. – SO 14.4.

Beyond Me – Bob Jones

Ausstellung

Die Fotokünstlerin **Bob Jones** setzt sich mit den Bedeutungen und den vielfältigen Zusammenhängen von Identität, Rollenbildern und Körperlichkeit auseinander. Die Ausstellung »**Beyond Me**« zeigt Fotografien aus Werkserien von 2016 bis heute, die zum einen auf die Beschäftigung der Künstlerin mit dem eigenen Selbst zurückgehen, zum anderen über den Einfluss von gesellschaftlichen Konventionen reflektieren. Traditionelle (Frauen*-)Darstellungen werden in ihrer Arbeit dekonstruiert oder einem ironisierenden Blick unterzogen, wodurch neue Perspektiven auf die Frage nach der eigenen Position im sozialen Geflecht eröffnet werden.

Kuratiert von **Diana Thun**

Eröffnung: Do 1.2.2024, 19 Uhr

Einführung: **Diana Thun**, Kunsthistorikerin

Alle Rahmenprogramme finden Sie terminnah auf

www.hausamkleistpark.de

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



© Bob Jones, o.T., aus der Serie »each face stares«, 2021

STÄNDIGE AUSSTELLUNG

Kindermuseum unterm Dach

Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!

In der Dauerausstellung »**Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!**« können Kinder zwischen vier und zwölf Jahren Essen und Trinken neu entdecken und der Spur einer gesunden und nachhaltigen Ernährung folgen: Erkunden, woher Lebensmittel kommen, wie sie zubereitet werden, welchen Einfluss sie auf den eigenen Körper und die Umwelt haben – dazu laden ein spannender Erlebnisparcours und vielfältige Workshop-Angebote ein. Alles unter dem Motto: »Was ist gut für mich? Was ist gut für die Welt?«

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



STÄNDIGE AUSSTELLUNG

Jugend Museum

Villa Global – The Next Generation

Die etwas andere Ausstellung für Jugendliche und junge Erwachsene zu **Vielfalt und Migration** in Berlin. Denn hier geht es nicht um Zahlen und Fakten, sondern um wahre Geschichten. 14 Menschen zwischen 13 und 79 Jahren erzählen in ihren selbst eingerichteten Zimmern, warum sie Berlin so lieben, wie die Stadt ihr Leben verändert hat oder warum sie nur für kurze Zeit hier sind.

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/ausstellungen.html

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



STÄNDIGE AUSSTELLUNG

Wir waren Nachbarn

Mit **über 170 biografischen Alben**, Hörstationen und Filmen mit zeitbezeugenden Personen erinnert die Dauerausstellung an die Schicksale von jüdischen Menschen aus dem Bezirk, die im Nationalsozialismus verfolgt, entrechtet und ermordet wurden. Zugleich machen **über 6.000 Namen von Deportierten**, auf kleinen Karten handschriftlich notiert und angeordnet nach ihren letzten Wohnadressen, das unbegreifliche Ausmaß der Verfolgung allein in einem Stadtbezirk deutlich.

Durch das **Archiv der Erinnerungen** – mit einem vielfältigen Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm – sowie **Sonderausstellungen** entwickelt sich das Ausstellungsprojekt beständig weiter und bietet einen lebendigen Lern- und Begegnungsort für Interessierte jeden Alters.

Geöffnet: **Sa bis Do, 10–18 Uhr**, Eintritt frei.

www.wirwarennachbarn.de



Ort: Rathaus Schöneberg,

Ausstellungshalle, John-F.-Kennedy-Platz, 10827 Berlin



IM STADTRAUM

Stolpersteinverlegungen in Tempelhof und Schöneberg

Viele Stolpersteine sind bereits in Tempelhof und Schöneberg zu finden. Verlegungen finden auch in den Wintermonaten statt – mit dem Künstler **Gunter Demnig** und dem ehrenamtlichen Steinverleger **Hans-Peter Frank**.

Die Termine der anstehenden Stolpersteinverlegungen finden Sie auf der Website: www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/stolpersteine.html

Die Beratung von Angehörigen und Interessierten findet in der Koordinierungsstelle im Schöneberg Museum statt.

Melden Sie sich gern unter:

Stolpersteine@ba-ts.berlin.de

Sie können sich auch in den E-Mail-Verteiler für Stolpersteinverlegungen eintragen lassen.



KÜNSTLERISCHE BILDUNG

Jugendkunstschule

Kunstkurse für Kinder, Jugendliche
und Schulklassen

Die **JuKS** ist eine außerschulische Bildungseinrichtung. Als **Zentrum für Kunst und Kreativität** werden Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks an der Schnittstelle von Kunst, Werken, Performance, Film, Modedesign und Natur geboten. Die künstlerischen Angebote wecken und fördern das gestalterische Potenzial, sensibilisieren für die umgebende Lebenswelt und geben **Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 26 Jahren** einen Raum, um eigene Ideen zu entwickeln und ihre Stärken auszuloten.

Die Freizeitkurse finden wöchentlich statt und laufen parallel zum Schulhalbjahr. Ob Tüftelwerkstatt, Keramikatelier, Holzwerkstatt, Comicworkshop, Näh- oder Malkurs – es ist für alle etwas dabei. Außerhalb der Schulzeit wird ein Ferienprogramm geboten.

Ort: JuKS, Martin-Luther-Straße 46, 10779 Berlin



Nachmittagskurs Figurenwerkstatt © Marie Donath

Die neuen Schul- und Nachmittagskurse beginnen nach den Winterferien:

www.juks-ts.de/kurse_kinder_jugendliche

Bei Fragen: info@juks-ts.de

Mehr Informationen unter: www.juks-ts.de



ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

HAUS am KLEISTPARK

Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin

Di bis So 11–18 Uhr

HAUS am KLEISTPARK | Projektraum

Di bis So 11–18 Uhr

GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM

Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Di bis So 13–18 Uhr

Do 10–18 Uhr

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenprogrammen finden

Sie auf unserer Website www.hausamkleistpark.de

Telefon 030–90 277 6964

hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

www.hausamkleistpark.de

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Jugend Museum | Schöneberg Museum

Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Sa bis Do 14–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung

Tempelhof Museum

Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Di bis So 13–18 Uhr

Do 10–18 Uhr

Gruppen und Schulklassen Mo–Fr nach Voranmeldung

Archiv und Bibliothek der Museen Tempelhof-Schöneberg

Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Telefon 030–90 277 6214

archiv@ba-ts.berlin.de

Ein Besuch ist nur nach individueller Terminabsprache möglich.

Telefon 030–90 277 6163

museum@ba-ts.berlin.de

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de

Bitte beachten Sie, dass telefonische Rückfragen zu unseren
Veranstaltungen nur zu den üblichen Bürozeiten möglich sind.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Kindermuseum unterm Dach

Alte Mälzerei Lichtenrade

Empfang und Eingang 5. OG, Steinstraße 41, 12307 Berlin

Telefon 030 90277-3788 (für Buchungen)



kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Für Familien: Mo bis Fr 14–18 Uhr, Sa und So 11–17 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung:

Mo bis Fr 9–14 Uhr, sowie nach Vereinbarung

  Zugang barrierefrei

Informationsort Schwerbelastungskörper

General-Pape-Straße / Loewenhardtdamm, 12101 Berlin

Telefon 030-90 277 6163

nur Gelände barrierefrei

Saisonal geschlossen bis 31. März 2024.

Infos zum Standort finden Sie auf der Webseite

www.schwerbelastungskoerper.de

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße



Werner-Voß-Damm 54 a, 12101 Berlin

Telefon 030-90 277 6163

Di, Mi, Do, Sa und So 13–18 Uhr

Kostenlose Führungen jeden Sonntag, 13 Uhr

Infos zu Führungen und Workshops finden Sie

auf der Webseite www.gedenkort-papestrasse.de



Alle Führungen der Museen und der historischen Orte werden auf Anfrage auch in Gebärdensprache angeboten.

Änderungen vorbehalten und online einsehbar auf den jeweiligen Webseiten.

Umweltfreundlich gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Dezentrale Kulturarbeit

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin

Sprechstunde mittwochs 15–18 Uhr, Raum 1043

Telefon 030–90 277 4347

peter.ruemenapp@ba-ts.berlin.de

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Zugang über Freiherr-
vom-Stein-Straße



Die Dezentrale Kulturarbeit ist verantwortlich
für die Kunst- und Kulturförderung der Freien Szene im Bezirk.

»Wir waren Nachbarn«

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin

Samstag bis Donnerstag 10–18 Uhr

Es finden regelmäßig Führungen statt.

Telefon 030–90 277 4527

projekt@wirwarennachbarn.de

www.wirwarennachbarn.de

Zugang über Freiherr-
vom-Stein-Straße



© Bob Jones, o.T., aus der Serie »each face stares«, 2021,
Ausstellung in der Galerie im Tempelhof Museum, siehe S. 44/45

VERANSTALTER

BEZIRKSAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
ABTEILUNG SCHULE, SPORT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR
AMT FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR
FACHBEREICH KUNST, KULTUR, MUSEEN

Amt
für
Weiterbildung
und 
Kultur 
Tempelhof 
Schöneberg

**Haus am
Kleistpark**

Tempelhof-
Schöneberg
dezentrale

arbeit


Museen
Tempelhof-
Schöneberg

